



### Wallenstein-Festspiele in Altdorf bei Nürnberg 22. Juni – 22. Juli 2018

Eine Stadt spielt Geschichte: Rund 1000 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Altdorf werfen sich alle drei Jahre in ihre historischen Kostüme und spielen fünf Wochenenden lang Wallenstein. Natürlich kann nicht jeder als der große Kriegsherr auftreten. Aber es bieten sich genügend andere Rollen, in die man schlüpfen kann: Landsknechte, Musketiere, Schweden, Bürgerwehr, Senatoren, Studenten, Kosaken, Kroaten, Zigeuner – in vielen Gruppen kann man aktiv werden und so die Zeit des Dreißigjährigen Krieges wieder aufleben lassen.

Die erste Säule der Festspiele ist das Volksstück „Wallenstein in Altdorf“, das Franz Dittmar 1894 speziell für die Altdorfer geschrieben hat und das nur in Altdorf – am Originalschauplatz – aufgeführt wird. Es unterscheidet sich von vergleichbaren Heimatspielen durch den ausgeprägten Spielcharakter und seine dramatisch-komödiantischen Qualitäten. Die wilde Studentenzeit Wallensteins in Altdorf erweist sich als herrlicher Stoff für ein unterhaltsames Stück voller Spannung, Humor und großer Gefühle. Jeden Sonntag um 13:15 und um 15:30 Uhr.

Die zweite Säule bildet Friedrich Schillers Klassiker „Wallenstein“. 1973 begann man mit der Aufführung des ersten Teils der Gesamt-Trilogie – „Wallensteins Lager“ – der 1988 durch Szenen der beiden anderen Teile – „Die Piccolomini“ und „Wallensteins Tod“ – ergänzt wurde. Heute genießen die Zuschauer Schillers Trilogie in einer von Michael Abendroth auf zweieinhalb Stunden gekürzten Fassung. Jeden Samstag und zweimal freitags (6. und 20. Juli 2018) jeweils um 20:30 Uhr.

Die Regie der beiden Theaterstücke liegt in Händen der Profis Oliver Karbus (Wallenstein in Altdorf) und Michael Abendroth (Schillers Wallenstein).

Karbus war von 1997 bis 2001 Oberspielleiter am Landestheater Coburg. Seit 2001 ist er freier Regisseur, unter anderem an den Staatstheatern Nürnberg und Karlsruhe, am Tiroler Landestheater Innsbruck, Stadttheater Ingolstadt und am Landestheater Niederbayern.

Abendroth hatte Engagements in Nürnberg, Mannheim, Frankfurt, Düsseldorf, Bochum und Wien. Er arbeitete mit bekannten Regisseuren wie Sönke Wortmann, Dominik Graf, Jürgen Gosch, Dušan David Pařízek und Michael Gruner. Beide waren auch schon wiederholt in TV-Filmen zu sehen. Unter Leitung dieser Profis laufen die talentierten Laiendarsteller zur Höchstform auf.

Als dritte Säule hat sich das historische Feldlager entwickelt. Es erstreckt sich über den gesamten Marktplatz, nimmt am Oberen Tor seine Fortsetzung und findet seinen Abschluss rund um die Weiher vor dem Oberen Tor. Viele Vereine und Gruppen beteiligen sich mit vollem Elan am Lagerleben wie zu Wallensteins Zeiten. Jeden Samstag ab 17:00 Uhr, jeden Sonntag ab 11:00 Uhr. Den Abschluss eines jeden Festspiel-Wochenendes bildet der große Festzug am Sonntag um 18:00 Uhr.

**Die Wallenstein-Festspiele sind Träger des Heimatpreises Mittelfranken 2016 für besondere Verdienste um Heimat und Brauchtum.**

**Karten und mehr Informationen unter [www.wallenstein-festspiele.de](http://www.wallenstein-festspiele.de)**